



PR/LF/dcs/2.9.3/0033398

Bozen, den 21.10.2013

PRESSEMITTEILUNG

Innovation, eine erfolgreiche Strategie für Tirol und Südtirol

Drei Jahre lang haben Standortagentur Tirol, Handelskammer Bozen und der TIS innovation park im EU-Projekt COQUIN – Cooperation for Qualification and Dissemination of Innovation Assistant Networks – kooperiert. Beim Abschluss-Event in der Feinkäserei Capriz in Vintl stellte man am Freitagabend die Ergebnisse vor. Unter anderem konnte durch die Kooperation das Förderprogramm „InnovationsassistentIn“ des Landes Tirol erfolgreich an die Südtiroler Bedürfnisse angepasst werden.

An den zwei Praxislehrgängen „Innovationsverantwortliche für Südtiroler Unternehmen“ haben mittlerweile 31 Personen teilgenommen. In Nord- und Osttiroler Betrieben konnten mit Hilfe des Förderprogramms bis dato 73 Innovationsprojekte umgesetzt werden.

Wie es ihm gelingt, Ideen als Innovation auf den Markt zu bringen, veranschaulichte Heiner Oberrauch, Präsident und Inhaber der Firmengruppe Salewa – Oberalp, beim Abschluss-Event am Beispiel der Feinkäserei Capriz. Die anwesenden Innovationsverantwortlichen aus zwölf Südtiroler Unternehmen folgten seinem Motivationsvortrag mit großem Interesse.

„Förderinstrumente, die vermitteln, wie man Innovationen erfolgreich umsetzt, sind für Tirol und Südtirol deshalb so wichtig, weil gerade in unseren zahlreichen Klein- und Mittelbetrieben das Know-how dazu sehr oft fehlt, die Betriebe aber andererseits nur mit Hilfe von Innovationen wettbewerbsfähig bleiben“, informierte Harald Gohm, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol, die im Projekt COQUIN als Leadpartner fungiert hat, während des Events in Vintl.

„Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die am Praxislehrgang teilgenommen haben, können aus Ideen erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen generieren und Innovationsprozesse dauerhaft im Unternehmen etablieren. Damit fördern sie strategisches Innovationsmanagement, stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Innovationskultur im Unternehmen“, unterstreicht Handelskammerpräsident Michl Ebner.

„Die Teilnahme am Praxislehrgang für Innovationsverantwortliche hat die Entstehung eines wertvollen Netzwerkes ermöglicht. Dieses Netzwerk ist für die Entwicklung zukünftiger Innovationen wesentlich, besonders wenn es darum geht spezialisierte Partner zu finden und in den Innovationsprozess einzubinden. Als TIS werden wir mittels gezielter Maßnahmen das Fortbestehen dieses Netzwerkes unterstützen“, ergänzt Hubert Hofer, Direktor des TIS innovation park in Bozen.



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



Das EU-Projekt COQUIN, das sich von Februar 2010 bis August 2013 grenzüberschreitend mit der Weiterentwicklung und Implementierung von Innovationsmanagement in Nordtiroler und Südtiroler Unternehmen befasst hat, wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Programms Interreg IV A, Österreich – Italien, gefördert.

Weitere Informationen erteilen der Innovationsservice der Handelskammer Bozen, Ansprechpartnerin Chiara Rupini, Tel. 0471 945 538, E-Mail chiara.rupini@handelskammer.bz.it und der TIS innovation park, Ansprechpartnerin Vera Leonardelli, Tel. 0471 068 303, E-Mail vera.leonardelli@tis.bz.it.